

Verbandstoffe für die Praxis (Auswahl)

Der erfolgreiche Einsatz eines Verbandstoffes setzt die richtige Auswahl (je nach Wundzustand) und die fachgerechte Anwendung voraus (Gebrauchsinformation lesen!).

Verbandstoff	Einsatz als	Indikation	Eigenschaften	Kontraindikation	Anwendungshinweise
Hydrogel	Primärverband oder Wundfüller (Hydrogele in Tubenform)	<ul style="list-style-type: none"> Autolyse Befeuchtung freiliegender Sehnen oder Knochen Befeuchtung trockener Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> autolytisch, weicht Beläge auf 	<ul style="list-style-type: none"> stark exsudierende → Mazerationsgefahr infizierte Wunden trockene Nekrosen bei unbehandeltem pAVK tiefe Wunden (Hydrogele in Kompressenform) 	<ul style="list-style-type: none"> Wassergehalt variiert je nach Produkt Hydrogele in Tubenform: 3-5 mm dick auftragen Sekundärabdeckung erforderlich (schwach saugende Verbände) Hydrogele in Kompressenform: ca. 2 cm über den Wundrand hinaus auftragen bei Aufnahme von Wundexsudat kann sich der Verband trüben und/oder Blasen bilden Achtung: Hydrogele in Tuben → Entscheidung über die zukünftige Verordnungsfähigkeit steht mit der Änderung der AM-RL Anlage V a noch aus
					
Folienverband	Primär- und Sekundärverband	<ul style="list-style-type: none"> Fixierung von Verbänden primär heilende Wunden Wunden in der Epithelisierungsphase trockene Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> transparent flexibel wasserfest semipermeabel Keimbarriere 	<ul style="list-style-type: none"> tiefe, unterminierte Wunden ohne Wundfüller infizierte Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> nicht saugfähig → Gefahr der Mazeration nicht mit anderen Folienverbänden (z. B. Schaumverbände) kombinieren → Okklusion 2-5 cm über den Wundrand hinaus auftragen faltenfrei auf der trockenen, fettfreien Haut aufbringen atraumatische Ablösung durch Überdehnen der Folie parallel zur Haut
					
Alginat	Wundfüller	<ul style="list-style-type: none"> mäßig bis stark exsudierende Wunden tiefe Wunden belegte Wunden infizierte Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> blutstillend autolytisch weich, flexibel, gut drapierbar bildet Gel unter Exsudataufnahme 	<ul style="list-style-type: none"> freiliegender Sehnen oder Knochen trockene Nekrosen 	<ul style="list-style-type: none"> Sekundärabdeckung erforderlich (Schaumverband, Superabsorber) Vorsicht: bei unterminierten Wunden darauf achten, dass beim Verbandwechsel alles wieder entfernt wird horizontale Flüssigkeitsaufnahme → nicht über den Wundrand hinaus legen, CAVE: Mazeration der Wundumgebung möglich
					
Polyurethan-Schaumverband	Primär- und Sekundärverband oder Cavity-Variante als Wundfüller	<ul style="list-style-type: none"> mäßig bis stark exsudierende Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> Exsudataufnahme Schutz- und Polsterfunktion semipermeabel 	<ul style="list-style-type: none"> trockene Wunden Bisswunden 	<ul style="list-style-type: none"> je nach Produkt 2-3 cm über den Wundrand hinaus auflegen tiefe Wunde nur bis zu max. 2/3 mit Cavity-Schaum auffüllen nicht mit Folienverband überkleben (Okklusion!), wenn Fixierung notwendig nur auf dem Haftrand
					
Superabsorber	Primär- und Sekundärverband	<ul style="list-style-type: none"> stark exsudierende Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> große Saugkapazität Retention auch unter Kompression (qualitativ abhängig vom Produkt) passive Wundreinigung (nimmt Keime, Beläge und Zelltrümmer mit auf) 	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung auf Schleimhäuten oder auf trockenen Wunden 	<ul style="list-style-type: none"> Druckbelastung der Wunde durch Volumenzunahme der Wundaufgabe möglich je nach Produkt 2-3 cm über den Wundrand hinaus auflegen Wundaufgabe nicht zuschneiden
					

 – kein Exsudat  – wenig Exsudat  – mäßig Exsudat  – viel Exsudat

Haben Sie Fragen zu Eigenschaften oder Anwendungshinweisen von Verbandstoffen? Schreiben Sie uns eine E-Mail an: verbandstoffe@nordost.aok.de